



# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Samstag, den 22.12.2018**  
(herausgegeben: Freitag, 21.12.2018, 16:14 Uhr)

Höhere Lagen

Tiefere Lagen

**WAS?**  
sind die  
Hauptprobleme



Triebsschnee



Nassschnee

**WO?**  
liegen diese  
Probleme



am stärksten  
betroffen



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



teilweise durch  
geringe  
Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich  
spontan

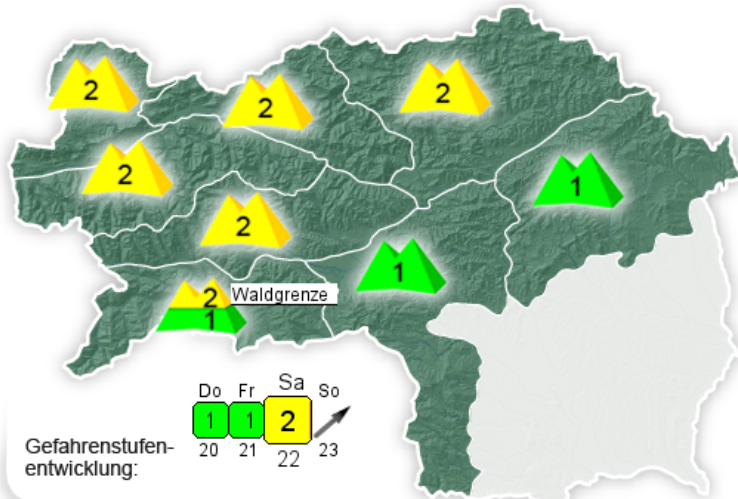
**WARUM?**  
bestehen die  
Probleme



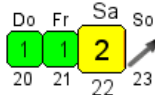
Schwachschicht im  
Übergang zum  
Altschnee



Schwachschicht im  
Altschnee teilweise  
durchfeuchtet/  
durchnässt



Gefahrenstufen-  
entwicklung:



**R1** Nordstau-  
gebiet:

- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Mitte
- c) Nordalpen Ost
- d) Niedere Tauern Nord

**R2** Übergangsregion und  
Südliche Gebirgsgruppen:

- e) Niedere Tauern Süd
- f) Steirisches Randgebirge Ost
- g) Steirisches Randgebirge West
- h) Gurk- und Seetaler Alpen



Regionen:

## Frischer Triebsschnee in den Hochlagen, Nassschneesituation in tieferen Bereichen.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird überwiegend mit mäßig bewertet. Es gilt in den Hochlagen den frischen Triebsschnee zu beachten, der sich mit dem stürmischen Nordwestwind bilden wird. Gefahrenstellen finden sich in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeübergängen, zum Teil kann eine Schneebrettauslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung erfolgen. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf je nach Schneefallintensität weiter zu. Durch den bis in mittlere Lagen fallenden Regen können sich insbesondere aus dem Waldbereich spontane Nassschneerutschungen lösen, auf steilen Wiesenhängen wird die Gleitschneeproblematik wieder zum Thema.

### Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen werden sich durch den stürmischen Wind frische Triebsschneepakete bilden, deren Ausprägung bis zum Abend weiter zunimmt. Die Bindung zur Windharschunterlage ist dabei nicht gut, zudem können weichere Einlagerungen als Schwachschichten fungieren. In tieferen und mittleren Lagen der niederschlagsreicheren Regionen wird der Nässe- und Wärmeeintrag des prognostizierten Regens für eine Destabilisierung der Schneedecke sorgen.

### Wetter

Am Samstag überwiegen in den typischen Nordstaulagen der Steiermark dichte Wolken. Es ist den ganzen Tag über mit Niederschlägen zu rechnen, wobei die Schneefallgrenze um etwa 1500m schwankt. Gegen Abend werden sich die Niederschläge intensivieren und es kann dann auch weiter herunter schneien. Die südlichen Gebirgsgruppen sind wetterbegünstigt, hier fällt kaum Niederschlag und es gibt sonnige Auflockerungen. Der Wind weht stark, im Norden und Osten auch stürmisch aus nordwestlichen Richtungen.

### Tendenz

Der Sonntag verläuft überaus stürmisch und in den Nordstaulagen wird weiterer Niederschlag erwartet. Die Lawinengefahr steigt, in tiefen Lagen kommt es mit dem Regen zu einem weiteren Stabilitätsverlust der Schneedecke, in den Hochlagen nimmt der Umfang der Triebsschneepakete zu.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang